

BILLA

sagt der Hausverstand.

Extrem billa!
Tag Donnerstag, 14.8.2014

Donnerstag,
14.8.2014 bis
20 Uhr
geöffnet!

-10%
auf alles!
für alle!

ausgenommen clever®-Produkte und
Bestpreis-Garantie Preise.

Rabatt
Sammler
bis zu
+20%
zusätzlich
für Vorteils-Club Mitglieder

Vorteils-
BILLA
Club

*Ausgenommen clever®-Produkte, Bestpreis-Garantie
Preise, in der Billa box und im Onlineshop, alle Gutscheinkarten,
Handy- und iTunes-Werkarten, preisgebundene Waren,
Tchibo-, Eduscho-, Henry-Artikel und Pfand.

**BILLA Super
Sommer
BON**

Gültig von Mo. 11. Aug.
bis Mi. 13. Aug. 2014



auf alle
Iglo Produkte!
mit Bon
-30%

Gilt auch auf Aktionspreise!
Ausgenommen Bestpreis-Garantie Preise.
Abgabe nur in Haushaltsmengen.



**BILLA Super
Sommer
BON**

Gültig von Mo. 11. Aug.
bis Mi. 13. Aug. 2014



auf alle
Blattsalate!
mit Bon
-30%

Gilt auch auf Aktionspreise!
Abgabe nur in Haushaltsmengen.



**BILLA Super
Sommer
BON**

Gültig am Do. 14. Aug. 2014



auf alle
Kaffee kapseln,
Kaffee pads und
Löskaffees!
mit Bon
-30%

Gilt auch auf Aktionspreise!
Ausgenommen Bestpreis-Garantie Preise,
clever®, Tchibo- und Eduscho-Produkte.
Abgabe nur in Haushaltsmengen.



**BILLA Super
Sommer
BON**

Gültig am Do. 14. Aug. 2014



auf alle
Eskimo
Produkte!
mit Bon
-30%

Gilt auch auf Aktionspreise!
Ausgenommen Bestpreis-Garantie Preise.
Abgabe nur in Haushaltsmengen.



meine

WOCHE

Deutschlandsberg

Nr. 33 | 13./14. August 2014
www.woche.at - RM91A83006

SARA
Perlen & Edelsteine

16.-23. August
Ohrschmucktage
-20%*

*auf Ohrschmuck, keine Barabläse, keine
Kombination mit anderen Aktionen



AKTIVER BERGRETTER

Andreas Gegg über die
Bergrettung und Tipps für
Wanderer. **Seiten 6/7**



AUF DEM VORMARSCH

Heinz Köstenbauer über
den Bioweinbau im Land
und im Bezirk. **Seiten 16/17**



EXTREME BERGFABRT

Jacob Zurl über seine
Himalaja-Tour und wie es
ihm dabei ergeht. **Seite 28**

Bezirk wird aktiv gegen „Falsch“-Müll

Müll muss besser getrennt werden, transparente Tonne soll helfen. **Seiten 4/5**



Seriensiege bei FS CHARLY!

Das Konzept „SICHER – GÜNSTIG – GEFÄLLT MIR“ lässt erneut einen Sieg bei den Schülerzahlen einfahren. Nicht nur Audi konnte bei den 24 Stunden von Le Mans siegen, sondern auch erneut die Fahrschule Charly aus Deutschlandsberg. Die Partnerschaft der beiden Marktführer ist weiterhin auf Erfolgskurs!

Übrigens gibt es das beliebteste Fahrzeug Audi A3 Sportback schon ab € 20.900,- bei Porsche Deutschlandsberg.

WERBUNG

meine **WOCHE**
woche.at



Wir sind Sommerkino!

Wie beim ersten Mal

Romantikkomödie

15. August 2014, Beginn: 21:00 Uhr

Hietlbad, Glashüttenstraße 3, 8530 Deutschlandsberg

Eintritt frei!

Die Woche

WERDEN SIE REGIONAUT BEI DER WOCHE

Zeigen Sie uns das Beste und Tollste aus Ihrem Bezirk. Alle nötigen Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.woche.at.



MEINUNG

Caroline Mempoer
caroline.mempoer@woche.at

Vom Geld, das im Müll landet

300.000 Euro sind viel Geld. Geld, das die Gemeinden für Straßenbau ausgeben könnten, für Kinderspielplätze oder umfassendere Kinderbetreuung. Tatsächlich landet diese Summe in unserem Bezirk im Müll. Genauer gesagt: Im Trennen von Müll. Obwohl mittlerweile fast in jeder Schule und jedem Büro Behälter für die verschiedenen Müllsorten stehen, scheint das Trennen daheim nämlich immer noch Probleme zu machen. Vor allem im Restmüll landet viel, das nicht dorthin gehört; zum Teil sogar Problemstoffe. Die 300.000 Euro pro Jahr sind Mehrkosten, die den Gemeinden im Bezirk dadurch entstehen. Der Abfallwirtschaftsverband hat sich nun überlegt, wie man sich das Problem im wahrsten Sinn vor Augen führen kann: In transparenten Tonnen wird alles gesammelt, was zuvor falsch weggeworfen wurde. Vielleicht weckt das einige Müllmuffel auf - noch schöner wäre es allerdings, wenn man die Tonnen bald wieder abbauen könnte. Weil sie nicht mehr gebraucht werden.

INHALT

- **Lokales** Seite 2-9
- **Leute** Seite 10-11
- **Steiermark** Seite 12
- **Österreich** Seite 14
- **Wirtschaft** Seite 16-17
- **Magazin** Seite 18-20
- **Wann & Wo** Seite 21-23
- **Arbeitsplatz** Seite 24-27
- **Sport** Seite 28-30
- **Impressum** Seite 31

BILDER DER WOCHE



Soboth in Kirtags-Laune

Nach dem Jakobikirtag ist auch der Leonhardi-Kirtag in Soboth groß gefeiert worden. Die Prozession durch den Wald ist dabei ein besonderes Erlebnis.



Foto: Adi Allesch

Schwimm-Spaß in Eibiswald

Alle Kinder, die bei einem Schwimmkurs der Steir. Wasserrettung Ortsstellenleitung Eibiswald waren, haben im Freibad gefeiert.



Foto: KK

Tierisch lieb

Diese zwei Enkerl gehen am liebsten im Tierpark Predding mit ihrer Oma und ihrem Opa Manfred Weixelberger spazieren.

ABSTIMMUNG DER WOCHE

Soll jetzt das totale Rauchverbot in Lokalen kommen?

So können Sie abstimmen:

Ihre Meinung ist gefragt. Sie können jede Woche unter www.meinbezirk.at an der „Abstimmung der Woche“ teilnehmen.

Hier finden Sie die Frage und das Ergebnis der vergangenen Woche: Verbringen Sie Ihren Sommerurlaub heuer in Österreich?

Ja: 68,1 %
Nein: 31,9 %

ZAHL DER WOCHE IN & OUT

4

Vier Tage voller Stacheln: Bei den Stainzer Kakteentagen von 14. bis 17. August zeigen Aussteller von nah und fern die größten Schätze aus ihren Gärten her. Stacheliges Vergnügen garantiert! www.gaertner.ei-hoeller.at



Frische Schwammerln und Pilze haben jetzt Hochsaison, sowohl für eifrige Sammler als auch für alle Genießer lukullischer Gaumenfreuden.



Pssst: Der Wald ist ein sensibler Lebensraum für Wildtiere. Deshalb bitte leise sein - Lärm und Müll sind hier nämlich absolut tabu!

WORTE DER WOCHE

„Durch Fehlwürfe im Restmüll entstehen im Bezirk Deutschlandsberg jährlich unnötige Kosten von circa 300.000 Euro.“

Josef Hegedüs, Obmann des AWV Deutschlandsberg



Das neue Fahrzeug und neue Atemschutzgeräte bilden eine solide Basis bei Einsätzen. Foto: Stopper

Neues Einsatzauto für Schwanberger FF

Ein neuer Mannschaftstransporter mit Allradantrieb und neue Atemschutzgeräte: Die Schwanberger Feuerwehr ist wieder auf dem neuesten Stand. Gesegnet wurde die Ausrüstung kürzlich am Vorplatz des Rüsthauses. Finanziert wurde sie von Feuerwehr, Gemeinde und Landesfeuerwehrverband. Ein bedeutender Teil kam auch aus der Bausteinaktion, an der sich Bürger und Gewerbetreibende rege beteiligten. 1041211

Falscher Restmüll soll weg

Im Bezirk Deutschlandsberg gibt es einigen Nachholbedarf bei der Mülltrennung.

(ar). Die kürzlich veröffentlichten Ergebnisse der in den Jahren 2012/ 2013 landesweit durchgeführten Restmüll-Analysen sind ernüchternd: Weit mehr als die Hälfte der Abfälle, die in der Restmülltonne landen, gehören dort nicht hinein. Der Abfallwirtschaftsverband (AWV) Deutschlandsberg will dieser Entwicklung mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit direkt beim Bürger entgegenwirken. Dazu werden Restmülltonnen direkt bei der Wohnhausanlage ausgeleert und deren Inhalt analysiert. Die Fehlwürfe werden den Bürgern in einer transparenten Abfall-

Trennstation, angefertigt vom beruflichen und sozialen Kompetenzzentrum Weststeiermark, vor Augen geführt.

300.000 Euro Kosten

Josef Hegedüs, Obmann des AWV Deutschlandsberg: „Durch Fehlwürfe im Restmüll entstehen den Gemeinden und letztendlich den Bürgern im Bezirk Deutschlandsberg jährlich unnötige Mehrkosten von circa 300.000 Euro.“ Vor allem der Restmüll hat es in sich: Er enthält 19% organische Abfälle, 8% Kunststoff-Verpackung, 5% Papier und Karton, 5% Metall, 2% Glas-Verpackung, 2% Holz, 1% EAG 1% und sogar 1% an Problemstoffen. Nur gut die Hälfte des Restmülls – nämlich 57% – sind Abfälle, die auch in den Restmüll gehören. Jetzt reicht es den Verantwortlichen des AWV: Sie wollen nun

Maßnahmen gegen die falsche Mülltrennung setzen. Unter anderem werden dazu laufende Kontrollen der Abfallbehälter in den Gemeinden gehören, außerdem verstärkte Abfallberatung in Wohnhäusern, Schulen, etc.

Vor Augen führen

Der Schwerpunkt 2014 wird aber auf der Verbesserung der Mülltrennung in Wohnhausanlagen liegen. Dort ist eine gesetzeskonforme Abfalltrennung aufgrund der Anonymität oft nicht gegeben und es werden sämtliche Abfälle über den Restmüll entsorgt. Um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen und Transparenz in den Restmüll von Wohnhausanlagen zu bringen, hat der AWV Deutschlandsberg die transparente Restmüll-Trennbox vom Beruflichen und Sozi-

soll weg



„Aktion scharf“: Das will AWV-Obmann Josef Hegedüs nach diesem Restmüllsammel-Desaster. Foto: Alois Rumpf

alen Kompetenzzentrum Weststeiermark in Pöfing-Brunn anfertigen lassen. Diese wird bei den Abfallbehältern in der Wohnhausanlage aufgestellt und mit den Fehlwürfen aus der Restmülltonne vor Ort gefüllt. Die Box bleibt einige Tage stehen und weist die Bewohner auf ihre Fehlwürfe hin.

MÜLL IN ZAHLEN

Insgesamt wurden in den 40 Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg im Jahr 2013 22.390 Tonnen Abfall gesammelt, das sind 370kg pro Einwohner. Der größte Teil davon ist Restmüll mit 28,5%, gefolgt von Altpapier mit rund 20%. Nur rund 57% des gesammelten Restmülls gehören auch in die Restmülltonne. 1039287



Auch die Jugend ist mit Begeisterung dabei – und natürlich mit Pinseln.

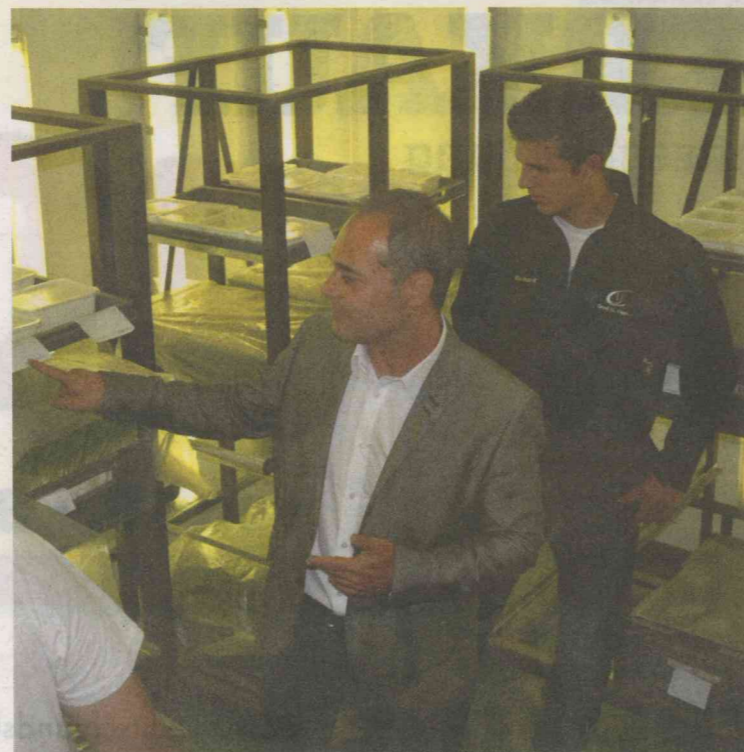
Malspiel zur Förderung der gesunden

(ar). Der Gundersdorfer Maximilian Jantscher („Haus der Künste“) bietet vor allem in der Ferienzeit Jugendlichen und Kindern ab 3 Jahren sowie Erwachsenen jeden Sonntag von 9.30 bis 11 Uhr in Gundersdorf kostenlos das Malspiel an. Die Kinder wählen ihre Maltheemen frei aus, die Bilder werden weder positiv noch negativ be-

Landjugend besichtigte „Die Saat“

Die zweite Agrarkreistour der Landjugend führte nach Lannach.

Die zweite Agrarkreistour der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg führte 30 wissbegierige Jugendliche nach Lannach, wo das Unternehmen „Die Saat“ vorgestellt wurde. Die Tour startete mit einem kleinen theoretischen Vortrag, um den Jugendlichen die Geschichte, die Produktionsgebiete und die verschiedenen Marken näher zu bringen. Danach wurde ein Einblick in das Labor gewährt und die Vorgehensweisen erklärt. Mit Regenschirmen bewaffnet ging die Führung durch das Werk weiter, in den verschiedenen Werkhallen gab es die Absackung, die Lieferwege und die Funktionen diverser Maschinen zu sehen. Bei der Agrarkreistour ermöglichte die Landjugend des Bezirkes Deutschlandsberg ihren Mitgliedern, regelmäßig landwirtschaftliche Betriebe aus der Nähe kennen zu lernen.



Die verschiedenen Saatgutsorten wurden bei der Führung ausführlich erklärt. Foto:Landjugend

Grüne befürchten Interessenskonflikte

Die nun nach und nach bekannt werdenden Regierungskommissäre in den Fusionsgemeinden, die von 1. Jänner 2015 bis zur Gemeinderatswahl die neuen Gemeinden leiten werden, bestätigen die grüne Kritik an diesem Modell: „Diese Bürgermeister als Regierungskommissäre befinden sich größtenteils im Wahlkampf in diesem Zeitraum“, so der Grüne LAbg. Lambert Schönleitner: „Und das kann naturgemäß zu Interessenskonflikten führen!“ „Dazu kommt, dass zeitgleich mit der Einsetzung der Regierungskommissäre ja die Gemeinderäte aufgelöst werden – und es somit keine demokratische Kontrolle mehr gibt“, betont Schönleitner. Er hat daher im Rahmen eines Grünen „Demokratisierungspakets“ im Landtag einen Antrag eingebracht, wonach den Fusions-Kommissären ein Beirat zur Seite gestellt wird. Mehr auf www.woche.at 1036337

JETZT NEU: SIR OLIVER

AB AUGUST IN IHREM S.OLIVER STORE IN DEUTSCHLANDSBERG



Die Premiummarke steht für natürlichen Qualitäten und wird ab August in die neue Saison überführt. Die Kollektion bietet eine Auswahl an Herbst/Winter-Saison punktet mit trendbeachtlichen Details. Drei Fokusthemata sind die komplette Herbstkollektion, Nostalgie und Glamour. Passend zum Saison Oliver Outfit verlost ein S.Oliver Outfit und abgeben Sie Ihre Teilnahme und freuen uns auf Ihre Teilnahme. Ihr s.Oliver Team Deutschlandsberg

SIR OLIVER ESTABLISHED 1984

S.OLIVER STORE DEUTSCHLANDSBERG | FRAUENTALERSTRASSE 77 | 8530 DEUTSCHLANDSBERG